

Tierarztpraxis Dr. Reinhold Erbing



Dr. Reinhold Erbing
Praktischer Tierarzt
Fachtierarzt f. Zuchth.
Humanheilpraktiker



Die Frühkastration der Hündin

Die Kastration der Hündin wird nach wie vor in Deutschland kontrovers diskutiert. Sollten Sie sich jedoch zur Kastration entschließen, so überwiegen für mich die Vorteile einer Frühkastration immens.

1) Durch Studien in den USA ist eindeutig belegt, daß die Gesäugertumorraterate bei vor der ersten Läufigkeit kastrierten Hündinnen bei deutlich unter 1% liegt. Schon nach der ersten Hitze steigt das Risiko auf über 8% an, und liegt nach der zweiten Hitze schon bei über 26%.



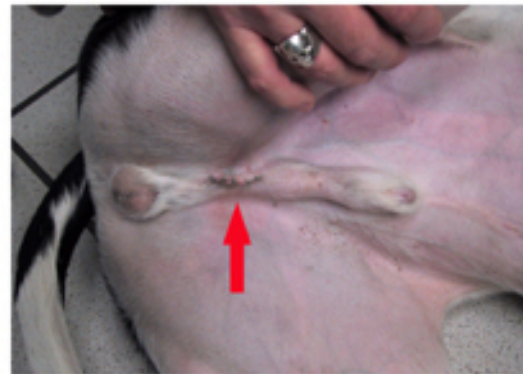
2) Als Fachtierarzt für Zuchthygiene mit Spezialausbildung in Gynäkologie, Andrologie und Jungtiererkrankungen, bin ich nach anfänglicher Skepsis begeistert von der Frühkastration der Hündin mit 5-6 Monaten. Als Operateur

imponiert mir besonders die schnelle komplikationslose Abheilung. Wie auf obigen Bild ersichtlich kommt man bei der jungen Hündin mit einem sehr kleinen Schnitt aus.

3) Gerade Jungtiere verkraften die OP sowohl physisch als auch psychisch deutlich besser als ältere Tiere.

4) In einer schweizer Dissertation (2000) wurde eine deutlich geringere Neigung zu Harninkontinenz dokumentiert. Die Inkontinenz verschwand in 82% der Fälle unter medikamenteller Therapie vollständig.

Die Frühkastration des Rüden



Dr.Erbing:"Die von mir durchgeführte Methode mit einem kleinen Schnitt vor dem Skrotum (Hodensack), führt nur zu einer kurzfristigen, geringfügigen Beeinträchtigung des Rüden."

Langzeitstudien in den USA zeigen, daß weder medizinisch, noch im Verhalten, negative Auswirkungen sowohl bei Hündinnen als auch bei Rüden zu verzeichnen sind. Beim Rüden lässt erwünschterweise das Sexualverhalten, das Streunen und die Agression deutlich nach.